

# Gemeindebrief

Februar 2019



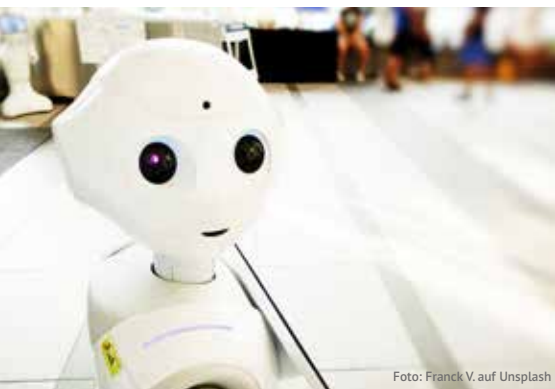


Foto: Franck V. auf Unsplash

## Liebe Leserin, Lieber Leser,

beim Zusammenstellen des Gemeindebriefs für diesen Monat ist uns in der Redaktion ein Thema ganz besonders aufgefallen.

Die Krankenpflegevereine von Rot, Stammheim, Zazenhausen und Zuffenhausen veranstalten in diesem Jahr wieder ihre Vortragsreihe *Krankenpflegevereine im Dialog*. Das an sich wäre noch nicht so besonders, aber das Thema klingt für uns alle sehr interessant: Roboter und andere neue Technologien in der Pflege.

Computer und die damit verbundenen neuen Technologien sind mittlerweile zu einem Allgemeingut geworden. Es gibt wohl kaum noch Stellen in der Gesellschaft, wo Computer nicht die Finger im Spiel haben: Wir fahren selbstverständlich vom Navi gesteuert zu Tante Frida, lassen den günstigsten Händler unseres Lieblingsjoghurts von der App in unserem Smartphone ermitteln oder haben vielleicht schon einen Staubsaugerroboter im Einsatz, der für uns die Wohnung von den lästigen Wollmäusen freihält.

Und in der Pflege? Da gehen viele von uns ganz selbstverständlich davon aus, dass Menschen nicht ersetzbar sind.

*Was für ein Irrtum!* Auch in der Pflege sind die neuen Technologien im Kommen - und das nicht nur in der Verwaltung. So gibt es bereits seit längerem Robotertiere, die erfolgreich im Umgang mit demenzten Menschen eingesetzt werden. Und computergestützte Hilfen, die erkennen, wenn ein Mensch hilflos in seiner Wohnung liegt (und es so ermöglichen, länger selbstständig zu bleiben), sind ebenfalls seit einigen Jahren gang und gäbe.

In Zeiten hohen wirtschaftlichen Drucks und fehlenden Personals stellt sich nicht ganz zu Unrecht die Frage, ob die derzeit vorhandenen Lücken sich nicht einfacher und schneller mit Robotern füllen lassen. Was Computer & Co für uns heute schon können (*"Alexa, bestell' mir eine Pizza mit Schinken von meinem Lieblingsitaliener!"*), das geht dank der Flexibilität der Technik prinzipiell auch im Heim. Statt des Kuriers macht sich dann vielleicht Pepper (der freundliche dreinblickende Roboter auf dem Bild oben) auf den Weg in die Küche, macht ein Stück Pizza warm und bringt es aufs Zimmer. Und das ganz ohne menschliches Zutun.

Ob wir das wollen? Das wird eine der Fragen sein, mit denen sich die spannenden Veranstaltungen der Serie beschäftigen.

Los geht's übrigens am 15. Februar mit dem Thema *„Können Roboter pflegen?“*. Mehr zu dieser Reihe finden Sie im beiliegenden Flyer und auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

Ralf Kretzschmar-Auer

## Taiji-Qigong in der Arche

### Die Heilkraft der Bewegung

Mo, 4.2., und weitere | 18.30 Uhr | Arche  
Auch im Februar und März gibt es weitere Taiji-Qigong-Abende mit Jutta Sandler in der Arche.

### Termine der Taiji-Abende

Die Abende finden im Wechsel montags und mittwochs um 18.30 Uhr statt.

Mo	Mi	Mo	Mi
4.2.	13.2.	18.2.	20.2.
11.3.	13.3.	25.3.	27.3.

Die Abende sind für alle Altersgruppen geeignet; sie können ohne Vorkenntnisse unabhängig voneinander und jederzeit auch einzeln besucht werden.

Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung; die Übungen werden im Stehen durchgeführt. Spende: 7 Euro/Abend

## Biblisches Textgespräch

### Die Offenbarung des Johannes

Mi, 6.2. | 20 Uhr | Arche

Herzliche Einladung zum biblischen Textgespräch im Februar. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise durch die Bibel.

Nach einer kurzen Einführung werden wir uns der Texte annehmen und ihre Bedeutung für unser Leben herausfinden.

Im Februar beschäftigen wir uns ein weiteres Mal mit Texten aus Offenbarung 21 und 22. Für den März und darauffolgende Monate überlegen wir uns, einige Psalmen zu bedenken. Ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

👤 Mareike Hilsenbek, ☎ 07 11/55 64 42  
✉ hilsenbek@web.de



## Begegnung, Austausch und Kurzweil

Fr, 8. und 22.2. | 15 - 17.30 Uhr | Arche  
Genießen Sie die Begegnung und den Austausch mit einer gemischten Gruppe, die mit Ihnen gemeinsam aus der Arche wieder einen lebendigen Treffpunkt machen möchte, der so vielfältig sein soll wie die Menschen in Stammheim.

Unser Archecafé öffnet in der Regel am Freitagnachmittag von 15 bis 17.30 Uhr. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei – es lohnt sich!

✉ Kontakt:  
👤 Hadwig Schreier, ☎ 8 26 49 94  
👤 Susanne Kries, ☎ 82 22 64



## Klanggewebe

### Harfe solo mit Maja Taube

Sa, 9.2. | 19 Uhr | Arche

Maja Taubes Klanggewebe bezaubern. Sie tun das nicht mit rauschenden Arpeggien und Glissandi, vielmehr ist es eine unpräzise, profunde und inni-

## Termine

ge Musik, die Maja Taube da erfunden hat. Eine Musik, die sie erfinden musste, weil es sie so für die Harfe noch nicht gab.

Nach ihrem klassischen Studium kehrte sie Orchester und klassischer Harfenliteratur den Rücken, machte sich mit keltischen, „kleinen“ und chromatischen Harfen auf die Suche nach einer Musik, die aus dem Instrument selbst erwächst und überrascht nun den Hörer mit treibender Motorik, vielschichtigen Melodien und einem breitgefächerten Klangspektrum.

Mit großer Aufmerksamkeit und feinen Antennen für kleine Unterschiede lotet sie Innenwelten aus, findet den Klang der Farbe Weiß, lauscht dem Höhlenlicht auf den Grund oder konstatiert eine prosaische Etüde. Wenn Maja Taube ihre „Meditation“ spielt, ist das kein esoterisches Gedusel, sondern eben eine Meditation, fertig.

Von dieser emotionalen Aufrichtigkeit und Klarheit lässt man sich gerne bezaubern.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

*Hadwig Schreier*

## Orgelschülervorspiel

**Orgelschüler/innen gestalten ein Orgelvorspiel in der Johanneskirche**

So, 10.2. | 17.30 Uhr | Johanneskirche

Am 10. Februar um 17.30 Uhr sind alle Interessierten aus der Gemeinde eingeladen, den stilistisch sehr unterschiedlichen Klängen der fünf aktuellen OrgelschülerInnen von Dekanatskantor Alexander Kuhlo an der Plum-Orgel der Johanneskirche zu lauschen.

Ann-Kristin Quenzer (C-Kurs), Evgenia Sheykhet (Privatschülerin), die Stammheimer Kirchenmusikerin Doris Colomb, Johannes Grosser (C-Kurs) und Winfried Klehr (C-Kurs) spielen abwechslungsreiche Orgelmusik unter anderem von J. S. Bach, S. Karg-Elert, Paul Horn, Fredrik Sixten, L. J. A. Lefébure-Wély.

Der Eintritt ist frei und am Ausgang wird um eine freundliche Kollekte für die Kirchenmusik in Stammheim gebeten.

*Alexander Kuhlo*

## Vertrauen in die Gesellschaft

**Nachtschicht-Gottesdienst mit dem Soziologen Hartmut Rosa**

So, 10.2. | 18.30 Uhr | Leonhardskirche

Der Soziologe Hartmut Rosa forscht seit vielen Jahren, wie eine Gesellschaft aussehen sollte, in der die Menschen ohne Angst vor dem „Absturz“ leben können und damit vertrauensvoller und glücklicher. Dafür hat er 2018 in Stuttgart den Erich-Fromm-Preis verliehen bekommen. Nun kommt er anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Vesperkirche zur Nachtschicht in die Leonhardskirche.

Dort, wo Menschen, die oft nur am Rande der Gesellschaft leben, wochenlang eine warme Mahlzeit und menschliche Nähe finden, ist genau der richtige Ort, um über Vertrauen in unsere gesellschaftlichen Strukturen zu sprechen.

Der Kabarettist Stefan Waghinger wird seine humorvolle Sicht der Dinge einbringen und „Rahmenlos und frei“ – Chor und Band der Stuttgarter Vesperkirche – dafür sorgen, dass wir erleben,

## Termine

wie begeisternd Menschen auftreten können, die durch besondere Lebensumstände einmal aus dem Gleichgewicht gebracht wurden. Ein Abend voller Emotionen und Entdeckungen.

*Ralf Vogel*

 [www.nachtschicht-online.de](http://www.nachtschicht-online.de)

## Café Formularis

**Kontakt, Beratung, Hilfe**

Mo, 11.2. | 15 Uhr

Johanneshof Zuffenhausen, Marbacher Str. 13  
Herzliche Einladung zum Café Formularis mit Infos rund um das Arbeitslosengeld und Sozialrecht, Probleme mit Ämtern, Formularen oder finanziellen Sorgen, Gemeinschaft und vielem mehr.

Am 11.2. geht es um Patientenrechte: Zuzahlungen, grüne und blaue Rezepte, was alles zugezahlt werden muss und

darum, welche Probleme es mit Überweisungen oder Hausarztprogrammen geben kann. Fragen können gestellt werden. Referentinnen sind Frau Schuller und Frau Pintarec vom VDK. Der Eintritt ist frei.

 Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen

 07 11/87 20 06

Krankenpflegevereine im Dialog

## Können Roboter pflegen?

**Eine kritische Auseinandersetzung zum Einsatz computergestützter Technologien in der Pflege und Betreuung hilfebedürftiger Menschen.**

Fr, 15.2. | 18 Uhr

Gemeindehaus Rot, Haldenrainstraße 198  
Die wachsende Anzahl pflegebedürftiger Menschen und der Mangel an Pflegekräften sorgen dafür, dass der Einsatz

## Unsere Mittagessensangebote im Februar

### Mittagstisch

Mittwoch 12 Uhr | Gemeindehaus

- 6.2. Suppe, Königsberger Klopse mit Reis und Rote-Beete-Salat, Nachtisch
- 13.2. Suppe, Krautwickel in Bratenkümmelsoße mit Stampfkartoffeln, Nachtisch
- 20.2. Gaisburger Marsch, Hausgebackener Kuchen
- 27.2. Suppe, Paniertes Schnitzel in Pilzrahmsoße mit Herzoginkartoffeln und Salat, Nachtisch

### Marktessen

Freitag 11.30 Uhr | Versammlungsraum

- 1.2. Rigatoni mit Soße Bolognese und Salat, Nachtisch
- 8.2. Alaska-Seelachsfilet mit Kartoffelsalat, Nachtisch
- 15.2. Linsen mit Spätzle und Saitenwürstle, Nachtisch
- 22.2. Alaska-Seelachsfilet mit Kartoffelsalat, Nachtisch

 **Änderungen vorbehalten.**





computergestützter Hilfsmittel in der Pflege zusehends attraktiver wird.

Sabine Daxberger zeigt die Hoffnungen und Ziele auf, die damit verbunden sind. Sie gibt einen Überblick zum aktuellen Entwicklungsstand und hinterfragt die mit diesem Wandel verbundenen ethischen Herausforderungen.

Bitte beachten Sie auch den beiliegenden Flyer der Veranstaltungsreihe Krankenpflegevereine im Dialog.



## Meditative Klangschaln zum Wochenausklang

Fr, 15.2. | 19.30 Uhr | Arche

Wenn im Winter die Natur ruht, tut es auch dem Menschen gut, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Dies soll unterstützt werden durch die meditativen Klänge der Klangschaln.

Nehmen Sie sich ca. 45 Minuten Zeit im Sitzen oder Liegen (bitte Isomatte mitbringen), um sich zu entspannen.

*Kurt Schwab*



## Demokratien unter Stress

Vortrag und Gespräch mit Dr. Christian Strecker, Senior Research Fellow und Projektleiter am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES), Universität Mannheim

Di, 19.02. | 19 Uhr

Gemeindehaus Rot, Haldenrainstr. 198

Der Brexit, die Wahl Donald Trumps, der Erfolg autoritärer Parteien in Osteuropa oder das Erstarken der AfD werden als Anzeichen interpretiert, dass die Regierungsform der Demokratie zunehmend in Frage gestellt wird. Eine wachsende Zahl Bürgerinnen und Bürger wendet sich populistischen, teils demokratiefeindlichen Bewegungen zu.

Christian Strecker geht diesem Trend auf den Grund und gibt einen Überblick über den Zustand der Demokratie in Deutschland und Europa. Dabei werden auch Reformvorschläge wie z. B. Volksentscheide kritisch besprochen.

In Kooperation mit dem Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart und dem Evang. Dekanatsbezirk Zuffenhausen.

*Jörg-Michael Bohnet*



## Kommt, alles ist bereit

Veranstaltungen zum Weltgebetstag 2019

Mi, 20.2. | 20 Uhr | Kath. Gemeindesaal und Fr, 1.3. | 19 Uhr | Arche

*Kommt, alles ist bereit* – das ist das Thema des diesjährigen Weltgebetstags.

Dazu gibt es einen Informationsabend zum Land Slowenien mit Brigitte Zimmermann am Mittwoch, 20. Februar 2019 um 20 Uhr im katholischen Gemeindesaal, Erdmannhäuser Straße 21.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 1. März 2019, um 19 Uhr in der Arche, Hornemannweg 10, statt.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.

Für den Gottesdienst in der Arche gibt es einen Fahrdienst. Maria Pieper steht von 18.30 Uhr bis 18.40 Uhr vor der Johanneskirche und bringt Sie in die Arche und danach wieder zurück.

Doris Colomb beginnt 20 Minuten vor dem Gottesdienst, die Lieder aus der Liturgie mit den Gottesdienstteilnehmern einzuüben. Kommen Sie deshalb gerne etwas früher und stimmen Sie sich so schon auf den Abend ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer eine Kostprobe aus der slowenischen Küche.

*Renate Schenk*

[weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)

## Halte, was du hast, damit niemand deine Krone nehme

Frauenkreis im Februar

Do, 21.2. | 15 Uhr | Versammlungsraum  
Pfarrer Thomas Mann erzählt uns aus dem Leben von Pfarrer Heinrich Stahl.

Heinrich Stahl war von 1939 bis 1945 Pfarrer in Stammheim, in der schwierigen Zeit des Nationalsozialismus.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

*Das Frauenkreisteam*

## Vertrauen in der Beziehung

Nachtschicht-Gottesdienst mit

Eva Geiler und Marcus Ganser von der Komödie im Marquardt

So, 24.2. | 19 Uhr | Andreaskirche

Eine „Ehe währt für immer“. Das ist nicht nur der Titel einer Komödie im Marquardt, das ist auch der Traum fast aller Paare, wenn sie sich das Ja-Wort geben. Ist der Traum ausgeträumt, dann greifen die Paare oft zu menschlichen und schriftlichen Ratgebern.

Dass ein solcher Ratgeber aber vielleicht selber in der Realität überfordert ist, darüber kann man in der Nachtschicht herzlich lachen. Eva Geiler und Marcus Ganser spielen im Gottesdienst Ausschnitte aus dem Stück, in der Hoffnung, dass damit zwei der einzig ernsthaften Heilmittel für Beziehungskrisen mehr Gewicht bekommen: Humor und das Vertrauen auf göttlichen Beistand, gerade wenn wir mit unserem Vertrauen in den Partner am Ende sind.

*Ralf Vogel*

[www.nachtschicht-online.de](http://www.nachtschicht-online.de)



Kultureller Höhepunkt des Weihnachtsfestes im vergangenen Jahr: das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens, aufgeführt von Orchester, Chor und Gastsängern unter der Leitung von Sabine Stöffler

## Gemeindebüro: Ihre Anliegen und unsere Aufgaben

Aus dem Kirchengemeinderat

Vor anderthalb Jahren stand an dieser Stelle ein ausführlicher Artikel zum Gemeindebüro. Sehr anschaulich hat Claudia Sprenger damals geschildert, wie ein Tag im Leben einer Mitarbeiterin im Gemeindebüro aussieht, wie bunt, wie abwechslungsreich, wie erfüllend – und wie stressig. Viel ist geschehen seit damals, manches hat sich geändert, vieles ist gleich geblieben. Gestiegen ist vor allem die Arbeitsbelastung der drei Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro.

Der Kirchengemeinderat hat sich mehrfach mit der Thematik befasst und verschiedene Maßnahmen ergrif-

fen. So wurden die Öffnungszeiten des Gemeindebüros angepasst, damit die Mitarbeiterinnen öfter die Möglichkeit haben, konzentriert an einer Sache zu arbeiten und Aufgaben am Stück zu erledigen. So sollten die Aufgaben schneller und gleichzeitig mit mehr Ruhe bearbeitet werden können.

Die Sekretärinnen und die Kirchenpflegerin haben ihren Arbeitszeitrahmen erweitert. Auch viele ehrenamtliche Stunden werden von den Mitarbeiterinnen geleistet. Dafür ist der Kirchengemeinderat sehr dankbar, denn nur aufgrund des unermüdlichen Einsatzes und der unbürokratischen und fleißigen Erledigung der Aufgaben kann die Kirchengemeinde funktionieren.

Wir sehen aber mit zunehmender

Sorge, dass trotz Mehrarbeit und Überstunden, trotz Fleiß und Effizienz der Mitarbeiterinnen der Berg an Arbeit immer größer wird.

### Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung:

Wir wissen, dass es immer wieder Situationen gibt, in denen man selbst nicht weiter weiß und dann eben rasch im Gemeindebüro nachfragt. Es geht uns auch manchmal so, dass man etwas braucht und nicht lange überlegt, ob man es vielleicht selbst erledigen kann oder ob das Gemeindebüro gerade für Besucher geöffnet ist, sondern einfach mal klingelt.

Unsere Kirchenpflegerin und die Gemeindesekretärinnen werden dadurch in eine schwierige Situation gebracht: einerseits wollen sie natürlich für die Anliegen der Gemeinde da sein, andererseits gibt es feste Aufgaben, die zu einer bestimmten Zeit erledigt werden müssen. Da fällt es schwer, die Klingel zu ignorieren – aber ohne das ist es nicht möglich, mit der Arbeit in der Zeit zu bleiben.

Darum bitten wir Sie herzlich:

- Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Gemeindebüros und kommen Sie nur zu den ausgewiesenen Zeiten ins Büro. Ja, es ist auch zu anderen Zeiten jemand da – aber eben, um feste Aufgaben zu erledigen.
- Bitte überlegen Sie, in welchen Fällen Sie wirklich die Unterstützung durch die Gemeindesekretärinnen oder durch die Kirchenpflegerin benötigen und was Sie auch selbst erledigen können.

So tragen Sie dazu bei, dass die vielen

Aufgaben im Gemeindebüro erledigt werden können und dass die Mitarbeiterinnen die Arbeit in ihrer regulären Arbeitszeit bewältigen können.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

*Christine Auer*



## Herzlich willkommen

Kirchengemeinden begrüßen

Neuzugezogene mit einem neuen Flyer

In ökumenischer Verbundenheit werden seit Herbst alle Neuzugezogenen nach Stammheim begrüßt. Die Mitglieder des Ökumeneausschusses erarbeiteten hierzu im vergangenen Jahr einen Flyer, der außen mit einem humorvollen Bild begrüßt und innen neben einer gemeinsamen Begrüßung durch Pfarrer Griesbeck und Pfarrer Mann die wichtigsten Kontaktadressen von evangelischer und katholischer Kirchengemeinde enthält.

Der Flyer wird verteilt im Rahmen des Infopakets Stammheim, das jedem Neuzugezogenen automatisch vom Bezirksrathaus zugesendet wird.

*Ralf Kretzschmar-Auer*



## Mögen Sie lebhaftere Kinder, die neugierig die Welt erforschen?

Leihgroßeltern-Service des treffpunkt50plus sucht Verstärkung

Die Leihgroßeltern erfreuen mit ihrem Service Kinder, denen eine Oma oder ein Opa in der Nähe fehlen. Für ältere Menschen ist dies eine schöne Gelegenheit, Kinder über eine gewisse Zeit zu begleiten und so am Leben dran zu bleiben. Durch ein- bis zweimalige Treffen pro Woche in der Wohnung der Eltern (für 2 bis 3 Stunden) entsteht eine langfristige Beziehung zum Kind, die die Eltern im Alltag entlastet.

Der Service vermittelt Kinderbetreuung im Stadtgebiet Stuttgart aus einem Pool von derzeit rund 70 Betreuenden. Da der Bedarf ständig wächst, freuen wir uns, wenn Lebenserfahrene im Alter zwischen 45 und 75 Jahren dabei einen neuen Sinn für ihren nächsten Lebensabschnitt entdecken. Die Leihgroßeltern sind über den Service unfall- und haftpflichtversichert.

Auf der Website des Leihgroßeltern-Services finden Sie die Termine unserer Monatsbesprechungen und wo Sie uns antreffen können.

*Barbara Engel*

Leihgroßeltern-Service im treffpunkt 50plus.

Bürozeiten: Dienstag, 10 - 12 Uhr

👤 Barbara Engel

☎ 0711/627809

(außerhalb der Bürozeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Mitteilung entgegen)

✉ kinderbetreuung@ev-akademie-boll.de

🌐 www.leihgrosseltern-service.de



## Austräger/innen für unseren Gemeindebrief gesucht!

Für einige verwaiste Bezirke suchen wir noch Menschen, die bereit sind, 10-mal im Jahr unseren Gemeindebrief auszu-tragen.

Können Sie sich vorstellen, diesen Dienst zu übernehmen? Dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

☎ 0711/807943

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

[www.taufbegleiter.evangelisch.de](http://www.taufbegleiter.evangelisch.de)

## Was spricht für eine Kindertaufe?

Die Geburt eines Kindes ist ein Geschenk Gottes. Eltern antworten darauf, indem sie ihr Kind taufen lassen. Gott spricht in der Taufe den Kindern seine Liebe zu, unabhängig davon, wie sie sich verhalten. Eltern und Paten haben dann die Aufgabe, stellvertretend für die Kinder den Glauben zu bezeugen und den Kindern von ihrem christlichen Glauben, aber auch von ihren Zweifeln zu erzählen.

Später in der Konfirmation bekräftigen die Jugendlichen selbst ihr Ja zum Glauben an Jesus Christus.



## Ärger mit dem Kirchenchor, Gottesdienst für Kriegsheimkehrer - und ein Neuanfang. Teil 3 unserer Serie

Die befürchtete Trennung von Kirche und Staat sollte mit der Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung am 31. Juli 1919 Wirklichkeit werden. Diese bestimmte nämlich das Ende der Staatskirche und somit auch des Landesherrlichen Kirchenregiments in Württemberg. Die Kirchen wurden zu Körperschaften des öffentlichen Rechts, die ihre Angelegenheiten im Rahmen der geltenden Rechtsordnung selbstständig regelten. Am 25. September 1919 trat die Verfassung des Volksstaates Württemberg in Kraft, der Übergang von der Monarchie zur ersten deutschen Republik war nunmehr endgültig vollzogen! Dass fortan auch in der evangelischen Kirche alle Gewalt vom Volke ausging, merkten bald auch die Stammheimer Gemeindeglieder. Vor seiner Abdankung hatte König Wilhelm

seine Befugnisse als Bischof der Landeskirche einer Evangelischen Kirchenregierung übertragen. Nachdem sie ein Gesetz über die Wahl einer aus insgesamt 82 Abgeordneten bestehenden Verfassungsgebenden Landeskirchenversammlung beschlossen hatte, die am 1. Juni 1919 stattfinden sollte, löste sich die alte Landessynode auf (kirchl. Gesetz vom 12. Februar). Den zur Durchführung der Wahl auch in Stammheim erforderlichen Ortswahlausschuss setzt der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung am 2. Mai 1919 ein. Diesem gehören – neben dem Ortspfarrer – auch die Mitglieder Gühning und Schneider (Kirchenpfleger) an. Die Wählerliste umfasst insgesamt 1.145 wahlberechtigte Personen und soll vom 5. bis 10. Mai im Rathaus zur Einsicht ausgelegt werden. „Ort und Zeit der Auslegung wird am 4. Mai von der Kanzel bekanntgegeben, ferner durch Anschlag am Kirchentor und durch Ausschellen.“ Das bedeutet,

es läuft jemand mit einer Glocke durchs Dorf, um so die Aufmerksamkeit der Einwohner zu erregen und die wichtige Nachricht an den Mann und die Frau zu bringen. Das Wahllokal ist im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst bis 14 Uhr geöffnet. „Um die Gemeinde auf die wichtige Bedeutung dieser Wahl hinzuweisen, soll am Sonntag, den 25. Mai, ... eine Versammlung stattfinden, in der die wichtigen Aufgaben der Landeskirchenversammlung dargelegt u. die Gemeinde zu zahlreicher Beteiligung an der Wahl aufgefordert werden soll. Der Ortspfarrer übernimmt das Referat. Die Versammlung soll ohne Restauration

stattfinden.“ Will sagen: Es gibt weder irgendwelche Getränke noch Butterbrezeln, Hefezopf oder gar Maultaschen mit Kartoffelsalat – also eine ziemlich trockene Veranstaltung! Ob diese Gemeindeversammlung tatsächlich zur vom KGR beabsichtigten Erhöhung der Stammheimer Wahlbeteiligung – und zwar entgegen dem eher niedrigen Landesdurchschnitt – beigetragen hat, ist fraglich und in den weiteren Protokollen auch nicht weiter dokumentiert. Offenbar standen viele Zeitgenossinnen und Zeitgenossen der Aufgabe gleichgültig gegenüber, ihrer Kirche zu einer durch die politischen Verhältnisse gebotenen neuen Ordnung zu verhelfen. Danach geht man jedenfalls wieder zur Tagesordnung über, einzig die Mesnerin erhält am 4. Juli 10 Mark „Entschädigung“ für ihren arbeitszeitlichen Mehraufwand zugesprochen, den sie mit dem Austragen von Wahlzetteln hatte.

1920 verabschiedete die Landeskirchenversammlung eine Verfassung für die Landeskirche, die am 1. April 1924 in Kraft treten konnte. Der Landeskirchentag (heute: Landessynode) war fortan für die Gesetzgebung zuständig, der Oberkirchenrat besorgte – als Nachfolgebehörde des königlichen Konsistoriums - die Verwaltung. Die Kirche erkannte den Staat als Garant der einheitlichen Rechtsordnung an, der Staat verzichtete seinerseits auf die Dienstaufsicht über die kirchlichen Organe sowie auf Eingriffe in den innerkirchlichen Bereich. Auch in unserer Kirche war somit ein Neuanfang vollzogen ...

*Thomas Mann*

ZITAT

JAKOBUS 1,22

„Seid aber  
Täter des  
Worts und  
nicht Hörer  
allein.“

Handelt, wie euch der Glaube gebietet!  
So mahnt der Jakobusbrief.  
Ein Glaube soll nicht nur aus Innerlichkeit  
oder Bekenntnissen bestehen. Dann  
würde er die Menschen vernachlässigen,  
die Hilfe benötigen.

EDUARD KOPP, THEOLOGE



## Plastik in aller Munde

### Der Umwelttipp

Die Presse berichtet viel über das geplante Verbot von Plastiktrinkhalmen und Einweggeschirr. Das mag angesichts der Menge an anderem Plastikmüll wie ein Alibi der Politik erscheinen, aber es ist ein erster Schritt, um das Problem bewusster zu machen. Schon länger verlangen viele Geschäfte für Plastiktüten Geld, aber verpflichtend ist das nicht<sup>1</sup>, siehe Breuninger<sup>2</sup> und „Wo es Plastik gibt, wird der Mensch Plastik kaufen“<sup>3</sup>.

Eigentlich müssten sogenannte Unverpackt-Läden voll im Trend liegen, aber in der Landeshauptstadt gibt es offenbar genau einen davon. Sobald EDEKA anbot, Waren an der Frischetheke in mitgebrachte Behälter zu füllen, haben wir das natürlich genutzt. Leider wird die Ware erstmal auf beschichtetem Einwegpapier gewogen, was den Umweltschutzeffekt deutlich

mindert – zumal wir daheim Folie und Papier getrennt entsorgen, was dort sicher nicht geschieht. Auch nur ein Anfang also, und es gibt noch viel zu tun: Selbst Bio-Ware wird in Supermärkten oft nur in Plastikverpackung angeboten, wofür die Hersteller viele Gründe anführen (Recyclingpapier sei unhygienisch, Bio-Ware müsse vor Pestiziden konventioneller Ware geschützt werden, Plastik halte die Ware frisch und die Verbraucher wünschten es)<sup>4</sup>. Wir können zumindest das letzte Argument entkräften, indem wir in Plastik verpackte Ware meiden, wo es Alternativen gibt.

*Christina Cott*

Quellen: <sup>1</sup>Süddeutsche, [tinyurl.com/y9g9a894](https://www.tinyurl.com/y9g9a894), <sup>2</sup>StN, [tinyurl.com/ya8327t6](https://www.tinyurl.com/ya8327t6), <sup>3</sup>Süddeutsche, [tinyurl.com/y8yuvdrj](https://www.tinyurl.com/y8yuvdrj), <sup>4</sup>NDR, [https://tinyurl.com/ydeodpzm](https://www.tinyurl.com/ydeodpzm)





## Erfolgreiche Aktionen auf Adventsmarkt

Erfreuliche Ergebnisse der Orangenaktion und des Kuchenverkaufs der ev. Jugend auf dem Adventsmarkt Stammheim 2018. Bei den Angeboten der Evangelischen Jugend Stammheim haben wir auf dem Adventsmarkt am 1.12.2018 folgende Erträge erzielt:

- Kuchenverkauf zugunsten des Ferienwaldheims: 620 Euro
- Orangenaktion zugunsten eines Projektes des CVJM Weltbundes: 450 Euro

Im Namen der ev. Jugend Stammheim danke ich allen Helfer/innen des Waldheims, die den Kuchenverkauf selbst-

ständig und ehrenamtlich organisiert und unterstützt haben. Ich danke allen Trainees, die fleißig die Orangen verteilt haben.

*Johanna Tückmantel*



## Was für ein Vertrauen

Kirchentagsfahrt 2019 nach Dortmund  
*Was für ein Vertrauen* – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den

Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern.

Vertrauen wagen – nicht immer eine einfache Sache. Manchmal das Schwere, obwohl man es gerne möchte... Und worauf vertraue ich eigentlich? Auf was oder wen kann ich mich verlassen? Was hält? Gott ist es, auf den wir sicher vertrauen könn(t)en...!!?

Um diese Themen, diese Fragen, geht es beim diesjährigen Motto des Kirchentages.

Mit viel Vertrauen wollen wir gemeinsam Dortmund entdecken. Komm mit! Lass dich mitreißen von über 2.000 Veranstaltungen: coolen Konzerten, vielen Menschen, Zeit für Begegnung, Gottesdiensten, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen.

Dabei sein lohnt sich auf jeden Fall!

### Fakten

Termin: 19. - 23.06.2019

Alter: 13 - 40 Jahre

Kosten: 166 Euro ermäßigt (bis einschl. 25 Jahre, Schüler/Studenten, Menschen mit Behinderung)  
 210 Euro regulär (ab 26 Jahre)

Anmeldung bis spätestens 1.3. unter [www.ejus-jugendreisen.de](http://www.ejus-jugendreisen.de)

Bei Fragen wendet Euch gerne an Johanna Tückmantel.

[✉ Johanna.Tueckmantel@ejus-online.de](mailto:Johanna.Tueckmantel@ejus-online.de)

[☎ 01 57/85 08 59 20](tel:015785085920)

Die Evangelische Jugend Stammheim findet ihr auch auf Facebook:

[www.facebook.com/ejusstammheim](http://www.facebook.com/ejusstammheim)



## Primetime im Februar

Glaube • Gemeinschaft • Gemütlich • Gespräch • Gäste • Gebet • Gelassenheit • Gott So, 17.2. | 18-21 Uhr | Primetimeraum  
 Herzliche Einladung zur nächsten PRIME am 17.02.2019

Nach unserem letzten tollen Gast, Anna-Lena Blaich von IJM, freuen wir uns auf eine neue spannende Prime zum Thema des Kirchentages: „Was für ein Vertrauen!“

Primetime – eine Brise Gottesdienst!  
 Wir treffen uns von 18 bis 21 Uhr im Primetimeraum im ev. Gemeindehaus, 2. OG, Kameralamtsstr. 13 in Stammheim.

Neue Menschen sind jederzeit willkommen!





### Im Februar

Karg und kühl  
sind noch die Tage.  
Doch schon wächst  
am Abend das Licht.  
Ich wünsche dir,  
dass du auch in  
schnee-grauen Zeiten  
den hellen Streifen siehst,  
der dir entgegenkommt,  
um sich auszubreiten  
vor dir.

Tina Willms

Bestattungen: Stand 10.1.2019

## Gottesdienste

### Sonntag, 3. Februar

JK 9.30 Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Sander)  
AR 11.00 Gottesdienst (Sander)

### Sonntag, 10. Februar

JK 9.30 Gottesdienst (Mann)  
AR 11.00 Gottesdienst (Mann)

### Sonntag, 17. Februar

JK 9.30 Gottesdienst mit Taufen (Mann)  
AR 10.00 ArcheFrühstück  
AR 11.00 Gottesdienst mit Taufen (Mann)

### Sonntag, 24. Februar

JK 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Sander)  
AR 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Sander)

### Kinderkirche

9.30 Uhr im Versammlungsraum

AR: Gemeindehaus Arche | JK: Johanneskirche

### Taufsonntage 2019

17.2., 17.3. (Johanneskirche und Arche), 22.4. (Arche),  
19.5., 23.6. (Johanneskirche und Arche), 18.8. (Johanneskirche)  
15.9., 20.10., 15.12. (Johanneskirche und Arche)

Anmeldung über das Gemeindebüro: ☎ 0711/807943.



Ich bin überzeugt, dass dieser  
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen  
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns  
offenbart werden soll.

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2019

RÖMER 8,18

### Erwachsene

#### Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige

Mo, 4.2. | 20 Uhr | Gemeindebüro

👤 Erika Schittenhelm, ☎ 0711/80 29 80

#### Frauenkreis

Do, 21.2. | 15 Uhr | Versammlungsraum

👤 Simone Sander, ☎ 0711/80 13 96

#### Familienkreis

Do, 7.2. | 18.30 Uhr | Versammlungsraum

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

#### Archecafé

Fr, 8. & 22.2. | 15 - 17.30 Uhr | Arche

👤 Hadwig Schreier, ☎ 07 11/8 26 49 94

#### Biblisches Textgespräch

Mi, 6.2. | 20 Uhr | Arche

👤 Mareike Hilsenbek, ☎ 07 11/55 64 42

#### Ökum. Männergruppe

Do, 14-täglich | Arche

👤 Frigurt Bullack-Leibold, ☎ 071 50/91 89 55

#### Hauskreis

Mo | 20 - 21.30 Uhr

👤 Familie Müller, ☎ 0711/8 26 69 44

#### Die Apis

#### Evangelische Gemeinschaft Württemberg

So | 18 Uhr | Luise-Schleppe-Haus

#### Übungsgruppe

#### Gewaltfreie Kommunikation

Termine auf Anfrage | Arche

👤 Renate Schenk, ☎ 07 11/8 26 44 27

#### Kirchengemeinderat

Do, 21.2. | 20 Uhr | Versammlungsraum

Die Sitzung ist öffentlich, Zuhörer sind herzlich willkommen

#### Impressum

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim. VisDP: Thomas Mann.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. Februar  
Redaktionskreis der ev. Kirchengemeinde Stammheim,  
Kameralamtsstr. 7, 70439 Stuttgart

✉ redaktion@ev-kirche-stammheim.de

### Kinder und Jugendliche

#### Krabbelgruppen

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

#### Jugger

Jugendliche und junge Erwachsene

Do | 18 - 19 Uhr

👤 Lena Eulitz, ☎ 01 78/2 14 22 12

#### Squad

Konfirmanden und Jugendliche ab 14

Mi/Do 14-täglich | 19 - 20.30 Uhr

👤 Johanna Tückmantel, ☎ 01 57/85 08 59 20

#### Pfadfinder VCP Stammheim, Stamm

#### Kreuzfahrer

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2001-2004)

Mi | 18 - 19 Uhr

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2005-2008)

Fr | 16.30 - 17.30 Uhr

👤 Florian Mandl, ☎ 01 57/54 79 98 20

### Kirchenmusik

#### Posaunen

Jungbläser Mo | 19 Uhr

👤 Daniel Kellner,

✉ danielandreaskellner@gmail.com

Posaunenchor Mo | 20.20 Uhr

👤 Albrecht Fröhlich, ☎ 07 141/92 72 53

#### Flöten

Sopran Di | 16.15 - 17.15 Uhr  
(nach Absprache)

Altflöten Di | 18 - 18.40 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Chöre

Minichor Di | 15 - 15.30 Uhr

Kinderchor Di | 16.15 - 16.45 Uhr

Kirchenchor Di | 19.45 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Gospelchor Joy of Voices

Mi | 20 Uhr | Christuskirche Korntal

👤 Michael Stumber, ☎ 07 11/8 06 80 16

### Ansprechpartner

#### Gemeindebüro (Kirchenpflege)

Claudia Sprenger (Kirchenpflegerin),

Christa Oesterle und Brigitte Salathe

Kameralamtsstraße 7

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr

Di und Do 14 - 16 Uhr

☎ 07 11/80 79 43

☎ 07 11/8 38 29 79

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

#### Pfarramt I

Pfarrer Thomas Mann

Korntaler Straße 2

☎ 07 11/69 97 25 12

✉ Thomas.Mann@ev-kirche-stammheim.de

#### Pfarramt II

Pfarrerinnen Simone Sander

Kameralamtsstraße 5

☎ 07 11/80 13 96

✉ Simone.Sander@ev-kirche-stammheim.de

#### Jugendreferentin

Johanna Tückmantel

Kameralamtsstraße 7

Bürozeit: Do, 15 - 18 Uhr

☎ 01 57/85 08 59 20

✉ Johanna.Tueckmantel@ev-kirche-stammheim.de

#### Diakon

Eberhard Steinhilber

Kameralamtsstraße 7

Bürozeit: Mo, 9 - 12 Uhr

☎ 01 77/771 79 52

✉ Eberhard.Steinhilber@ev-kirche-stammheim.de

#### Mesnerinnen (Arche/Johanneskirche)

👤 A: Petra Nimtz, ☎ 0711/82 26 72

👤 A: Gabriele Naujocks, ☎ 0711/826 18 52

👤 J: Mareike Hilsenbek, ☎ 01 77/771 71 52

#### Hausmeisterinnen (Kirchen/Gemeindehaus)

👤 K: Erika Jakob, ☎ 01 57/86 91 19 92

👤 G: Edith Piring, ☎ 01 76/96 83 97 43

### Einrichtungen

#### Kindergarten

☎ 0711/80 25 93

✉ kiga-stammheim@t-online.de

#### Kindertagesstätte

☎ 0711/13 49 82 06

✉ info@ev-kita-stammheim.de

#### Diakoniestation

☎ 0711/23 05 01 50

✉ info@diakoniestation-zuffenhausen.de

#### Beratung in Notsituationen

☎ 0711/87 20 06

✉ dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

### Veranstaltungsorte

Johanneskirche, Korntaler Straße 4

Versammlungsraum, Korntaler Straße 2a

Gemeindehaus, Kameralamtsstraße 13

Gemeindehaus Arche, Hornemannweg 10

Luise-Schleppe-Haus,

Kornwestheimer Straße 30

### Bankverbindungen

🏦 BW-Bank

DE65 6005 0101 0002 5107 01

🏦 Volksbank Zuffenhausen

DE13 6009 0300 0056 4230 04

### Website

🌐 www.ev-kirche-stammheim.de







## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“